

Pferde

Unterrichtsmaterialien für Grundschüler



Dieses Arbeitsheft gehört:

Hallo du!

Wir finden es toll, daß du dich nicht nur direkt mit Pferden beschäftigst, sondern auch über sie lesen, sie zeichnen und von ihnen schreiben willst!

Hier ganz vorne im Heft haben wir Platz gelassen für ein Foto oder ein Bild von dir und deiner großen Pferdeliebe. Egal, ob du von Black Beauty oder Fury träumst oder bereits deinen eigenen Nico oder deine eigene Roxy zu Hause im Stall hast, deine Liebe zu den Pferden und Ponys ist und bleibt hoffentlich immer der Ausgangspunkt dessen, was du mit Pferden gemeinsam unternimmst - und deshalb gehört ihr in diesem Heft auch ganz an den Anfang!

(hier Foto einkleben)



Bei Rückfragen wendet euch bitte an:

DEUTSCHE REITERLICHE VEREINIGUNG E. V.
Abteilung Jugend · Freiherr-von-Langen-Str. 13 · 48231 Warendorf
Telefon (0 25 81) 63 62-0 · Telefax (0 25 81) 6 21 44

Nach einer Idee von Angela Beuvsfeld
Gesamtkonzeption: FN, Abt. Jugend
Texte: U. Gatz, H. Rosemann, U. Jodanowski
Fotos: W. Ernst, G. Knusel-Eberhard (1)
Zeichnungen: V. Erdmann, U. Gatz, T. Krimmel

Wir danken dem Walter Rau Verlag, Düsseldorf, für die Zurverfügungstellung von Zeichnungen aus dem Buch „Auf Du und Du mit unseren Pferden“

Zur Geschichte des Pferdes



Alle Lebewesen - also auch das Pferd - haben sich über Millionen von Jahren entwickelt. Die Vorfahren der Pferde lebten schon viel eher auf der Erde als die ersten Menschen.

Vor 60 Millionen Jahren lebten die Ur-Ahnen unserer Pferde in riesigen Sumpfwäldern. Diese Pferdchen wurden „Eohippus“ genannt und fraßen Blätter und Laub, das direkt vor ihrer Nase wuchs. Sie waren nur so groß wie ein Fuchs und hatten ein gestreiftes Tarnfell, das sie vor ihren Feinden schützte. Damit sie in dem weichen, morastigen Boden nicht einsanken, hatten sie an ihren Füßen noch mehrere Zehen.

Im Laufe einer sehr, sehr langen Zeit verschwanden die sumpfigen Urwälder und die trockenen Steppen breiteten sich aus.

In der Graslandschaft der Steppe war eine schnelle Flucht vor den Raubtieren lebenswichtig. So verwandelte sich Eohippus vom kleinen Waldbewohner zu dem kräftigen und schnellen Urfpferd. Das schnelle Galoppieren auf dem harten Steppenboden ließ die Zehenspitzen langsam zu einem kräftigen Fuß zusammenwachsen.

Einer der direkten Vorfahren unserer Hauspferde ist das Wildpferd. Es lebte früher in großen Herden in den Steppen Asiens und Europas. Wildpferde sind heute noch in der Mongolei zu finden und hier in Tierparks oder im Zoo zu beobachten. Über den Rücken läuft von der Mähne bis zum Schweif ein dunkler Strich - der Aalstrich. Einige unserer Pony- und Kleinpferderassen (z. B. der Norweger) haben diesen Aalstrich auch heute noch. Man kann daran ganz leicht die Verwandtschaft zwischen Wild- und Hauspferd erkennen.



Eohippus



Urfpferd



Wildpferd



heutiges Pferd

Was Pferde „essen“ und „trinken“



Pferde brauchen täglich ausreichend Futter und genügend frisches Wasser. Aber was genau frisst denn nun ein Pferd am liebsten? Eins ist klar: Zucker ist für Pferde genauso ungesund wie für Menschen.

Hafer ist das **Kraftfutter** für das Pferd. Je mehr ein Pferd arbeiten muss, desto mehr Hafer braucht es. Meist wird der Hafer gequetscht verfüttert, weil er dann besser verdaut wird.

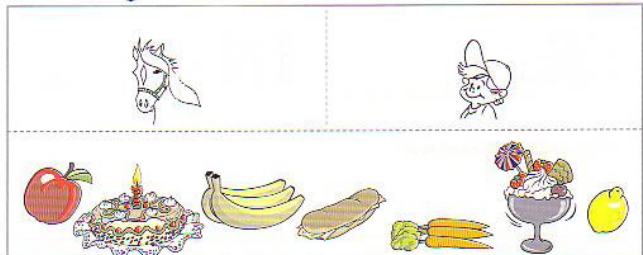
Heu und Stroh heißen **Raufutter**. Die harten Gräser sorgen dafür, dass die Verdauung des Pferdes regelmäßig funktioniert. Gutes Heu und Stroh duften angenehm und sind frei von Staub und Schimmel.

Gras, Möhren und Äpfel bezeichnet man als **Saffutter**. Diese natürlichen Vitamine bekommen dem Pferd sehr gut und sorgen besonders im Winter für Abwechslung im Speiseplan. Vorsicht ist geboten, wenn Pferde plötzlich große Mengen Saffutter zu sich nehmen. Das kann zu schlimmen Bauchschmerzen (Kolik) führen.

Frisches **Wasser** muss dem Pferd immer in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Kannst du dir vorstellen, dass ein Pferd täglich bis zu 80 Liter Wasser saufen kann?

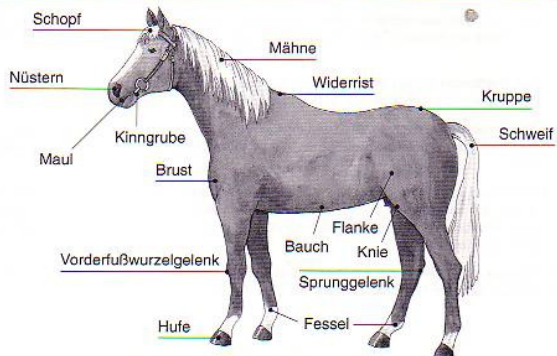


Ordne richtig zu:





Körperteile des Pferdes/Ponys



Kennst du die richtige Antwort ?

<p>1 Die „Nase“ des Pferdes heißt</p> <p><input type="checkbox"/> Nase <input type="checkbox"/> Nüstern <input type="checkbox"/> Schnauze</p>	<p>4 Die langen Haare am Pferdehintertail heißen</p> <p><input type="checkbox"/> Schwanz <input type="checkbox"/> Rute <input type="checkbox"/> Schweif</p>
<p>2 Die langen Haare am Pferdehals heißen</p> <p><input type="checkbox"/> Mähne <input type="checkbox"/> Schweif <input type="checkbox"/> Kötenzöpfe</p>	<p>5 Pferde haben Knie</p> <p><input type="checkbox"/> nur an den Vorderbeinen <input type="checkbox"/> nur an den Hinterbeinen <input type="checkbox"/> an den Vorder- und Hinterbeinen</p>
<p>3 Der knochige Übergang vom Pferdehals zum Rücken heißt</p> <p><input type="checkbox"/> Widerrist <input type="checkbox"/> Kruppe <input type="checkbox"/> Sprunggelenk</p>	<p>6 Die Füße des Pferdes heißen</p> <p><input type="checkbox"/> Pfoten <input type="checkbox"/> Sohlen <input type="checkbox"/> Hufe</p>

4



Wodurch du Pferde unterscheiden kannst

2. Farben

Pferde mit Hilfe ihrer Größe voneinander zu unterscheiden kann ganz einfach sein, die richtige Benennung der Farbe kann hingegen schon schwieriger werden.

Man unterscheidet nach der Farbe von Fell, Mähne und Schweif:

• Rappen

Rappen sind ganz schwarz, d. h. Fell, Schweif und Mähne sind schwarz.

• Schimmel

Schimmel sind ganz weiße Pferde. Apfelschimmel sind Pferde, bei denen sich ein grauer Kreis (Apfel) mit weißem Fleck in der Mitte an den anderen reilt.

• Fuchse

Fuchse haben ein rötlich - braunes Fell und Mähne und Schweif in der gleichen Farbe oder in ganz hellblond, wie z. B. der Haflinger.

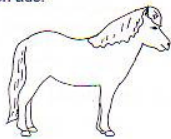
• Braune

Braune haben rötliches oder braunes Fell mit schwarzer Mähne und schwarzem Schweif.

• Schecken

Schecken sind sozusagen Schimmel mit großen Farbkleksen überall am Körper. Diese können braun oder schwarz sein.

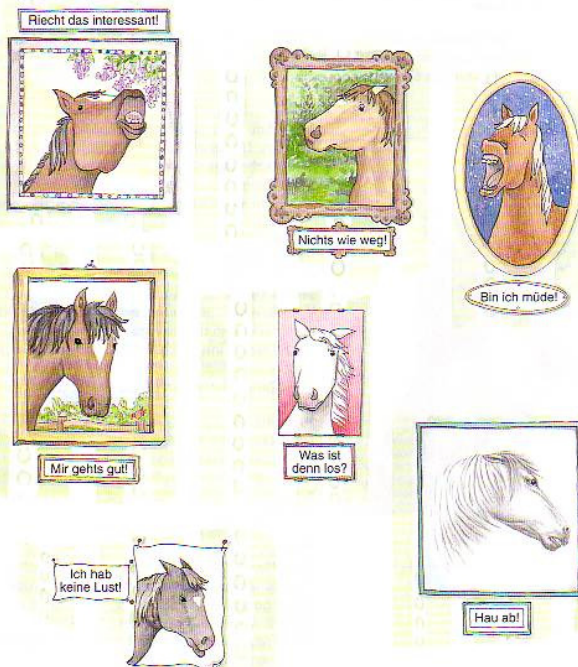
Aufgabe:
Male die Pferdchen in den richtigen Farben aus.



8



Körpersprache des Pferdes



Aufgabe:

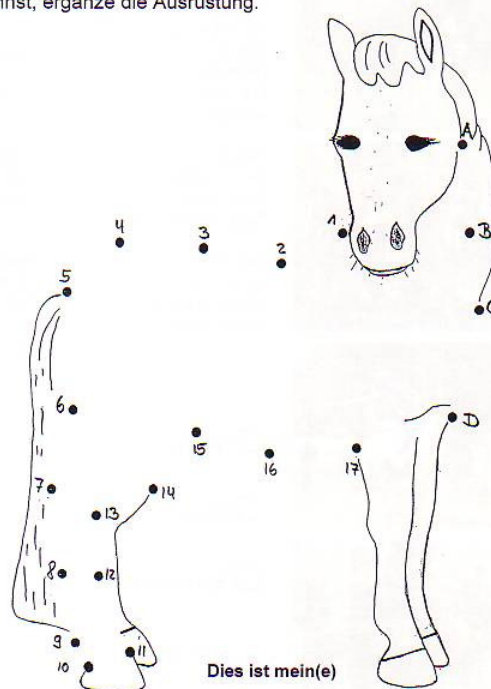
Besprecht in der Klasse, woran ihr erkennen könnt, ob ihr euch einem Pferd bedenkenlos nähern könnt oder nicht!

6



Malen nach Zahlen

Verbinde die Zahlen und Buchstaben der Reihe nach. Zeichne die Abzeichen und die Farbe deines Lieblingspferdes ein! Wenn du kannst, ergänze die Ausrüstung.



13